

*für Herrn Amm*

*Acta specialia  
betreffend das Kirchengebäude, die Kirchenbauten, auch Glocken und die  
Kirchhöfe von Budow und den eingepfarrten Ortschaften*

---

*Dorsten, 16. Januar 2004*

Die Akte befindet sich in den Stolper Heimatstuben Bonn und enthält umfangreichen Schriftwechsel über die Kirche in Budow, Maßnahmen nach dem großen Brand in Budow im Jahre 1815, Verwendung der Kollekte und Anlagen von Friedhöfen in den angeschlossenen Ortschaften.

Das Aktenmaterial beginnt mit einem Visitations-Protokoll aus dem Jahre 1787 und endet mit einem Schreiben des Landrats des Kreises Stolp vom 25.04.1905 wegen der Erbauung einer Leichenhalle in Gaffert. Insgesamt ist der Akteninhalt jedoch nicht chronologisch geordnet. Es ist davon auszugehen, dass Aktenteile später zusammengefügt wurden. Da die Aktenseiten nicht nummeriert sind, ist eine Orientierung nur nach den Jahresangaben möglich. Häufig befinden sich in der Akte nur Abschriften. Daneben aber auch sehr viele Unicate/ Originale. Die Akte ist gut lesbar, wieweil einige Seiten durch die Zeitabläufe gelitten haben. Wie die Akte von Budow nach Bonn gekommen ist, vermag ich nicht zu sagen.

Nachstehende Aufstellung beinhaltet eine grobe Übersicht über den Inhalt. Erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Fehler sind nicht auszuschließen, da die Schrift von mir manchmal nur schwer zu entziffern war. Einige Seiten sind nicht lesbar.

Elsbeth Vahlefeld

---

46286 Dorsten, Hoonkesweg 56  
02866 4114  
e-mail [elwava@t-online.de](mailto:elwava@t-online.de)

---

*Inhaltsangaben sind nicht chronologisch, sondern nach dem Aktenbestand.*

<b>Jahr</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Anmerkungen</b>
1787	Visitationsprotokoll	
1793	Erweiterung des Kirchhofs in Budow	
1837	Zusammenfassende Darstellung des Themas: Erweiterung des Kirchhofs und Anlegen von Friedhöfen in den angeschlossenen Ortschaften. Es geht auch um die Begräbnisgebühren.	
1812	Pastor Homann begründet die Notwendigkeit eines neuen Kirchhofs in Budow an die Patronen der Kirche sehr ausführlich und plastisch.	
1814	Bericht und Bitte der Patronen des Kirchspiels Budow an die Geistliche und Schuldeputation in Stettin, an die Königliche Regierung von Pommern, zum Anlegen von Begräbnisplätzen in den einzelnen Ortschaften; auch Wegfall der herrschaftlichen Begräbnisse in der Kirche zu Budow; auch Regelement, wonach bei Anlegen neuer Friedhöfe verfahren werden soll.	Regelungen sehr interessant
1815	Genehmigung der Geistlichen und Schuldeputation zum Antrag von 1814	
1815	Aufstellung über Seelenzahlen Kirche Budow der Jahre 1801, 1803, 1809	Aufstellung gesondert
1815	Anlegen eines Friedhofes in Gaffert	
1787/97	Verwendung der Kollekte	
1801	Einladung an die Patrone wg. Reparatur der Kirche, insbes. des Kirchturmes	
1815	Bitte des Pastors Homann an den Prediger Wilde in Alt-Colziglow um Unterstützung nach dem großen Brand in Budow (22.09.1815) und Schreiben an andere Amtsbrüder sowie an Herrn von Puttkamer, Versin und Entwurf eines Schreibens an den König in Preußen mit der Bitte um Unterstützung.	Sehr eindrucksvoll
1816 Mai	Der Provisor von Mach, Gaffert, bittet inständig die anderen Patrone des Kirchspiels sich um die Lieferung von Baumaterial für den Neubau der Kirche zu kümmern. Sie waren wohl alle sehr säumig.	
1816	Kosten für das Abholen der neuen Glocken aus Colberg	
1816 Nov.	Kosten für das Abholen des Altars und der Kanzel aus Danzig	

1816	Kosten für die Maler- und Tischlerarbeiten beim Neubau der Kirche	
1817	Auflistung der Unkosten des Pastors Homann für den auswärtigen Dienst in Nippoglense und der Kosten für Fuhrlohn Glocken, Altar und Kanzel, Militär-Bilder - Gedächtnistafeln in der Kirche.	
1816 16. Nov.	Schreiben des Superintendent Haken aus Symbow zwecks Predigt bei der Einweihung der Kirche am 1.12.1816, Unterbringung wünscht er bei Dir. Dr. von Gottberg in Muttrin.	
1816 28. Sept.	Schreiben des Patronen von Mach, Gaffert, an seine Mitpatronen doch das benötigte trockene Holz für die Dielen und die Bänke sowie für die herrschaftlichen Bänke zu liefern. Aufstellung über die benötigten Dielen nach dem Maß und Verteilung auf die einzelnen Patrone Budow, Klein Gansen, Goschen, Muttrin, Wundichow und Gaffert.	
1816 15. Nov.	Einladungsschreiben zur Einweihung der Kirche mit Schilderung des Ablaufs der Feier.	
1879	Anlegen eines neuen Friedhofs in Groß Gansen, Genehmigung durch das Königliches Konsistorium Stettin.	Neuer Friedhof in Gr. Gansen wurde am 1. 12.1878 in Betrieb genommen.
?	Kostenanschlag für ein harmonisches Glockengeläut zu den Tönen D, Fis und A der Firma FR. Gruht, Kleinwelka Bautzen.	
1885 12. April	Unicat des Contractes zwischen Mathilde von Zitzewitz, Nippoglense und dem Glockengießer F.Schultz, Danzig, wegen dreier neuer Glocken.	Preis der 3 Glocken alles in allem: 1.744,50 Mark
1886	Schriftwechsel wg. Versicherung des Kirchengebäudes	
1887	Genehmigung Regierungs-Präsident Cöslin zur Anlage eines privaten Begräbnisplatzes des Eigentümers Quetschke in Nippoglense.	
1888	Abschrift eines Schreibens des Landrates von Puttkamer, Stolp, an einen Herrn Gottlieb Pommeranz, Klein Gansen, wg. einer Beerdigung eines Angehörigen ohne Vorlage der standesamtlichen Bescheinigung; auch Fragen der strafrechtlichen Verfolgung dieses Verstoßes und Eigentumsfragen der Friedhöfe.	
1888/ 1889	Kgl. Konsistorium Pommern, Stettin, Schreiben wegen Eigentumsregelung u. Anlegen von Friedhöfen in der Provinz Pommern, hier in Wundichow.	Sehr informativ mit Rechtsquellen
1889	Schreiben des Dominium Muttrin, von Zitzewitz, wg. Fällens von Bäumen auf dem Friedhof und Eigentumsrechte am Grund und Boden des Friedhofs.	Bemerkenswert: Schreiben enthält schon Hinweis auf Telegraph, also Telefonanschluss

1891	Schreiben des Dominium Muttrin, von Zitzewitz, wg. Eigentumsrechten an Friedhofsteinen, auch Anlegen eines neuen Friedhofs in Muttrin.	
1895 25. April	Klagen des Lehrers Zenke über die Verwilderung des Friedhofs in Jamrin, Antwort von Hayo von Gottberg, Klein Dübsow dazu.	
1896 11. Juni	Schreiben der Kgl. Regierung Köslin wg. Bestrafung eines Zolldan wg. unvorschriftmäßiger Beerdigung seines Kindes, auch Eigentumsfrage der Friedhöfe	Reg. Stellt fest: Friedhöfe sind Eigentum der Kirchen- nicht der Kommunalgemeinde
1896	Schreiben des Kirchhofaufsehers Pech aus Kottow wg. der Überbelegung des Friedhofs in Kottow	
1896	Schreiben des Gemeindevorstands Tuschy, Kottow, dass die Kirche verpflichtet sei, den Kirchhof in Kottow zu erweitern.	
1897	Vertrag über Anlage eines neuen Friedhofs in Kottow zwischen der Gemeinde Kottow und den Eheleuten Schlottke.	
1897	Erklärung des Amtsvorstehers von Zitzewitz, Muttrin, dass in gesundheitlicher Hinsicht keine Bedenken gegen die Anlage eines neuen Friedhofs in Kottow bestehen.	
1900	Schriftwechsel von Puttkamer, Nippoglense, wg. eines neuen Friedhofs	
1900	Schreiben des Landrates in Stolp wg. des neuen Friedhofs in Wundichow, erörtert auch grundsätzliche Fragen, ob kirchlicher oder kommunaler Friedhof möglich ist.	
1901/ 1902/ 1903	Umfangreicher Schriftwechsel mit Landrat Stolp, Regierungs-Präsident Köslin, Kgl. Konsistorium Stettin, Herrn von der Marwitz wg. eines neuen Friedhofs in Wundichow, wegen einer Leichenhalle sowie Friedhofs- und Begräbnisordnung, dazu Auszüge aus dem Grundbuch Wundichow beim Kgl. Amtsgericht Bütow und Auszüge aus dem Grundsteuerfortschreibungsprotokoll.	Sehr interessante Friedhofs- und Begräbnisordnung mit insgesamt 21 Paragraphen.
1904	Friedhof in Groß Gansen	
1905	Kein Bau einer Leichenhalle in Gaffert	